

EVP-Parteienbarometer

Februar / März 2018

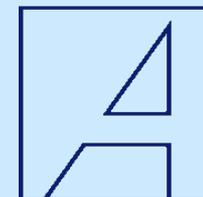
(Stand: 15. März 2018)

erstellt von

Olaf Wientzek

Koordinator Europapolitik

Konrad-Adenauer-Stiftung



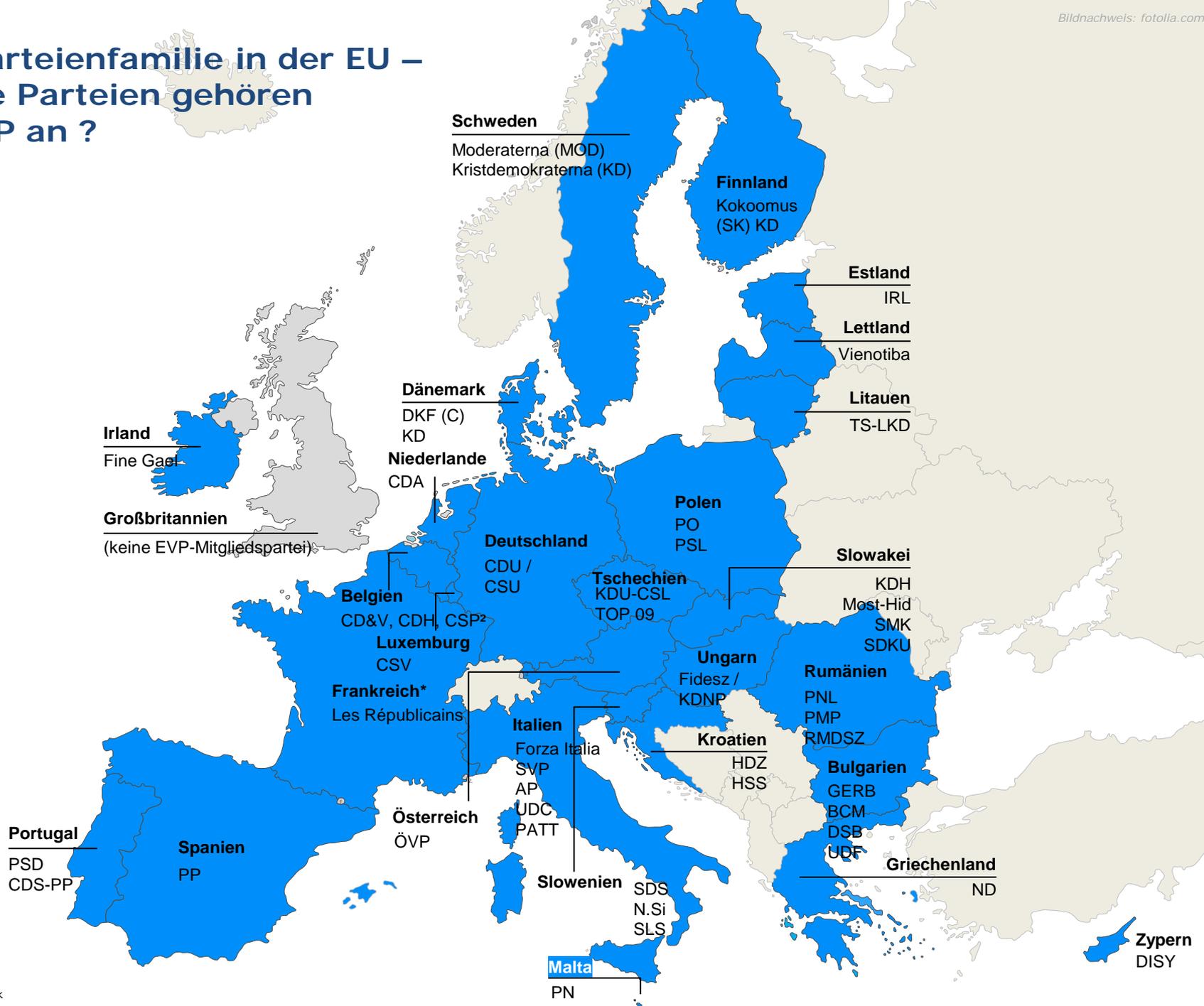
Konrad
Adenauer
Stiftung

Entwicklungen im Berichtszeitraum

- Die Karten zeigen die Wahlergebnisse und Umfragewerte der Parteien in der EU, die der christdemokratischen-konservativ-bürgerlich geprägten Europäischen Volkspartei (EVP) angehören.
- In der vorliegenden Ausgabe geht eine Karte auch auf die Ergebnisse der Sozialdemokraten/Sozialisten bei den vergangenen nationalen Parlamentswahlen ein.
- Die Karten zeigen zudem die politische Couleur der Staats-/Regierungschefs der EU-Mitgliedstaaten an und geben eine Übersicht darüber, welche Parteienfamilie in welchem Land aktuell die Umfragen anführt.
- Die EVP-Familie ist in Umfragen in 15 Ländern (+1 im Vergleich zum letzten Barometer) die stärkste politische Familie, die sozialistische in 5 (-1/-2), die eurokritisch-konservative ACRE in 3(0/+1), die liberale in 3 (+/-0), Unabhängige 1 (Macron bzw. LREM), Populisten 1 (5-Sterne in Italien). In einigen Ländern ist der Vorsprung der EVP-Parteienfamilie vor anderen politischen Familien sehr knapp (**Schweden, Spanien, Slowenien**)
- Relativ stark (über 30%) in den Umfragen schneidet die EVP-Parteienfamilie in **Deutschland, Ungarn, Österreich, Kroatien, Bulgarien, Griechenland, Irland, Luxemburg, Malta, Polen, Schweden** und **Zypern** ab.
- In sechs Ländern (**Großbritannien, Rumänien, Malta, Portugal, Schweden, Kroatien**) erzielten Parteien, die entweder der der SPE (Sozialdemokratische Partei Europas) oder der S&D (Progressive Allianz der Sozialdemokraten)-Fraktion im EP angehören bei der letzten nationalen Parlamentswahl über 30%, in sechs weiteren Ländern (**Polen, Tschechien, Niederlande, Frankreich, Griechenland, Irland**) unter 10%.
- In einigen Ländern ist die EVP-Parteienfamilie zwar die stärkste politische Familie, die stärkste EVP-Einzelpartei ist jedoch in den Umfragen nur auf Platz 2 oder 3
- Im Europäischen Rat gehören 9 Staats- und Regierungschefs der EVP-Familie an, 8* den Liberalen, 5 den Sozialdemokraten/Sozialisten, 2 den euroskeptischen Konservativen, einer der Europäischen Linken, 3 sind unabhängig
- Die auf den ersten Blick dominante Stellung der EVP erklärt sich u.a. a) aus der relativen Schwäche der sozialistischen/sozialdemokratischen Parteienfamilie in vielen Ländern, b) der Zersplitterung zwischen anderen Parteien(familien). Beleg: In 4 von 15 Ländern (**Spanien, Finnland, Slowenien, Litauen**), in denen die EVP die stärkste Parteienfamilie ist, bleibt sie insgesamt bei unter 30%.

* Hier ist noch der den Liberalen angehörende slowenische Premier Miro Cerar miteingerechnet, der am 15. März seinen Rücktritt eingereicht hat

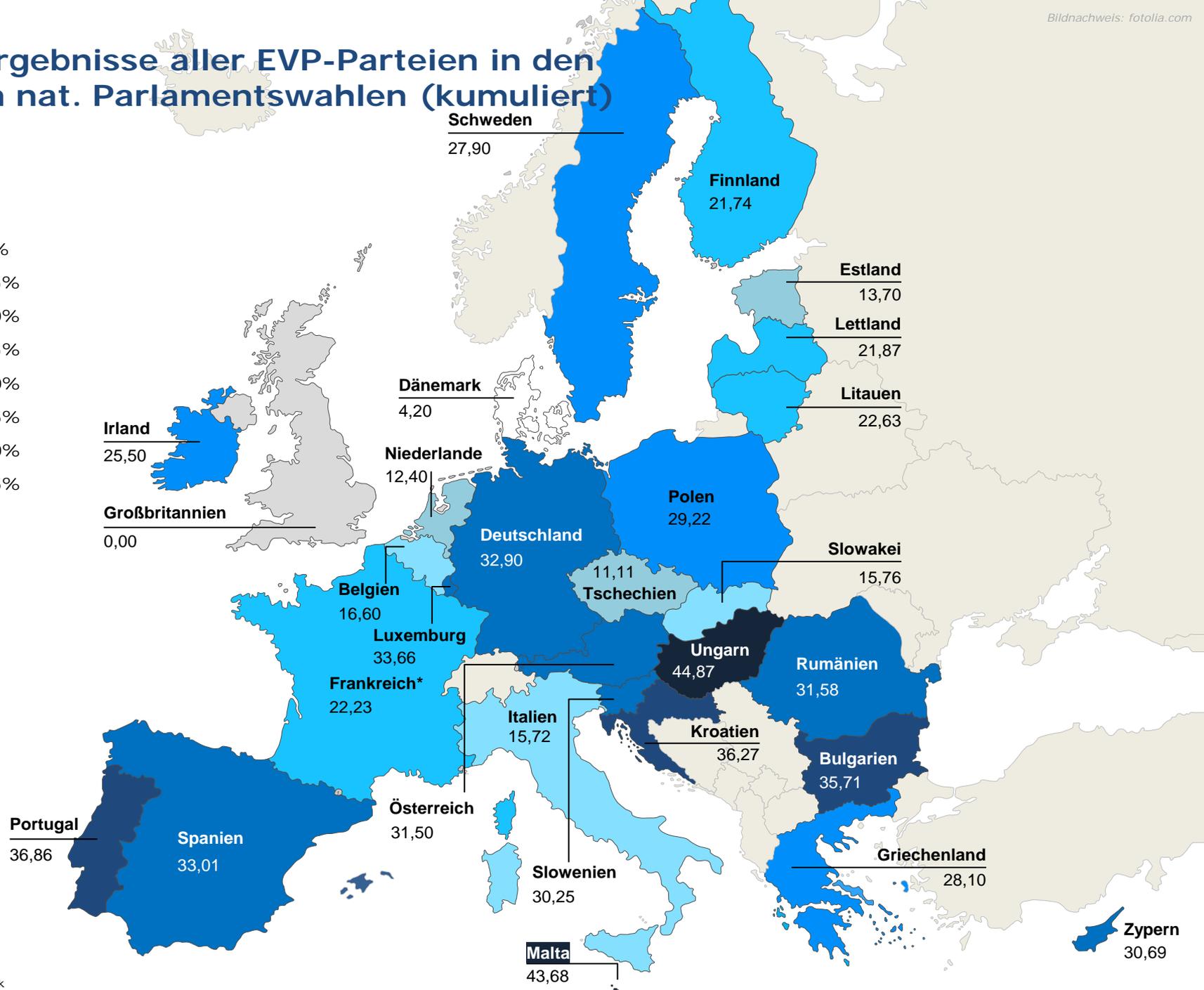
EVP-Parteienfamilie in der EU – Welche Parteien gehören der EVP an ?



Wahlergebnisse aller EVP-Parteien in den letzten nat. Parlamentswahlen (kumuliert)

in Prozent

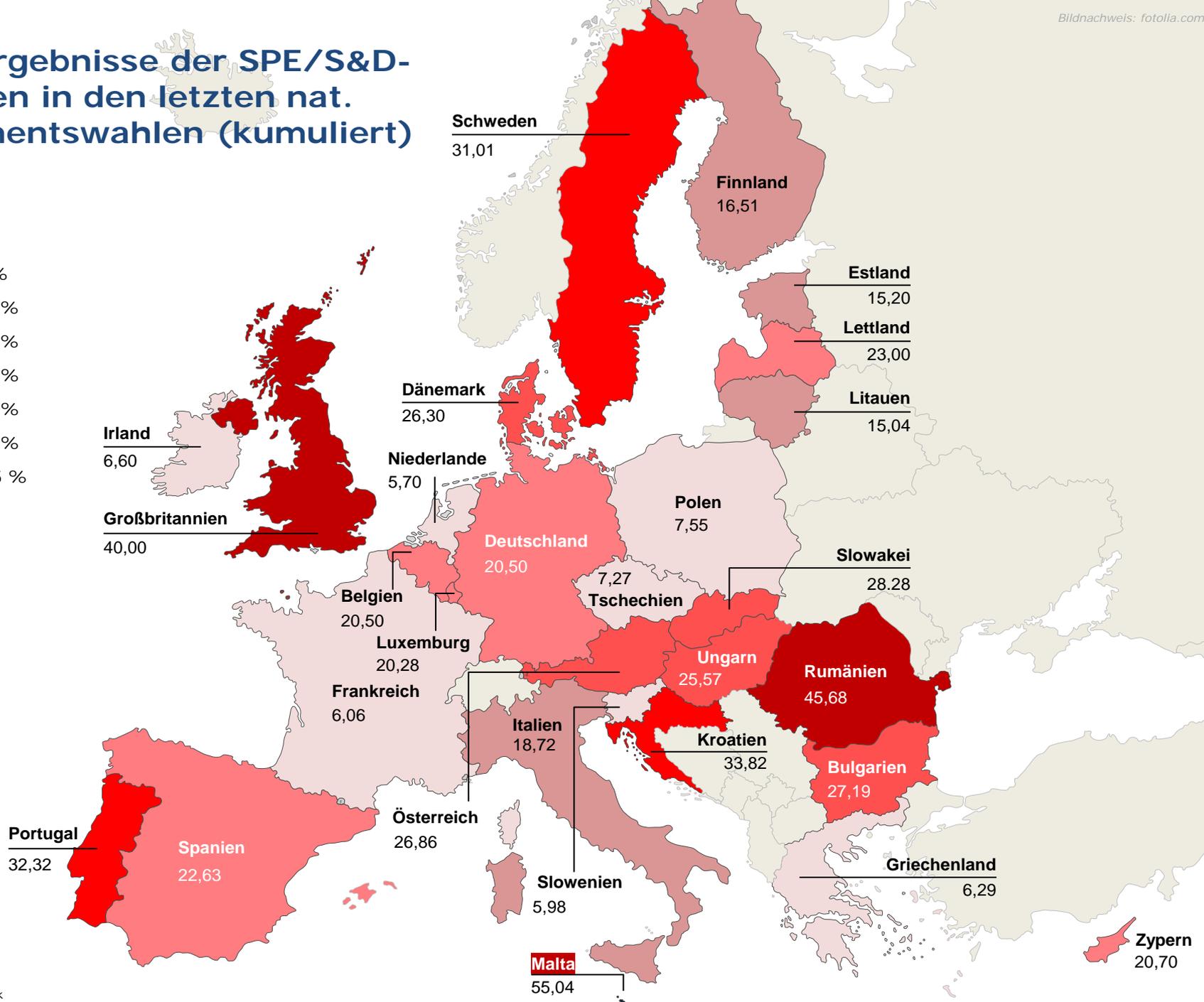
Legende



Wahlergebnisse der SPE/S&D-Parteien in den letzten nat. Parlamentswahlen (kumuliert)

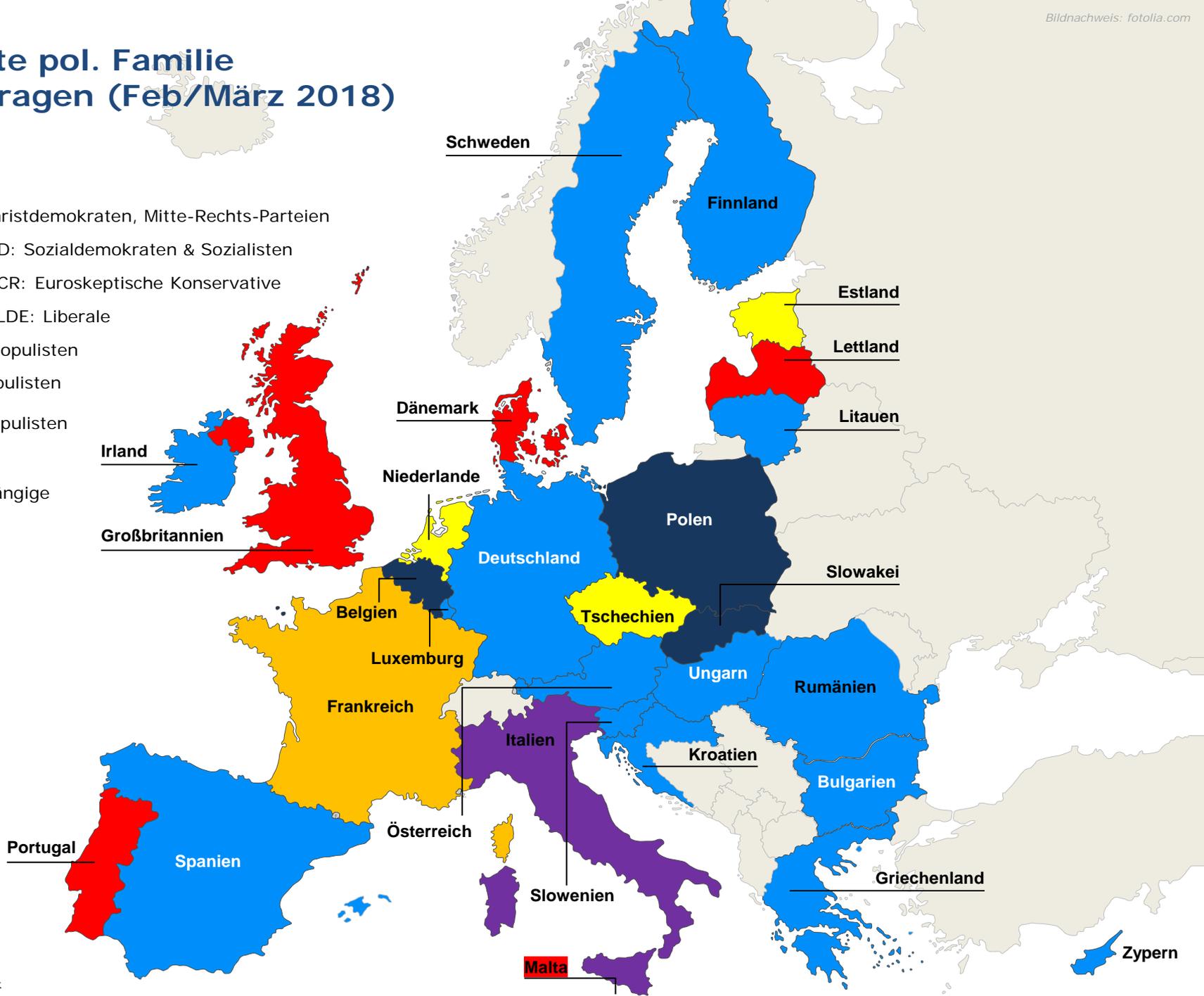
in Prozent

Legende



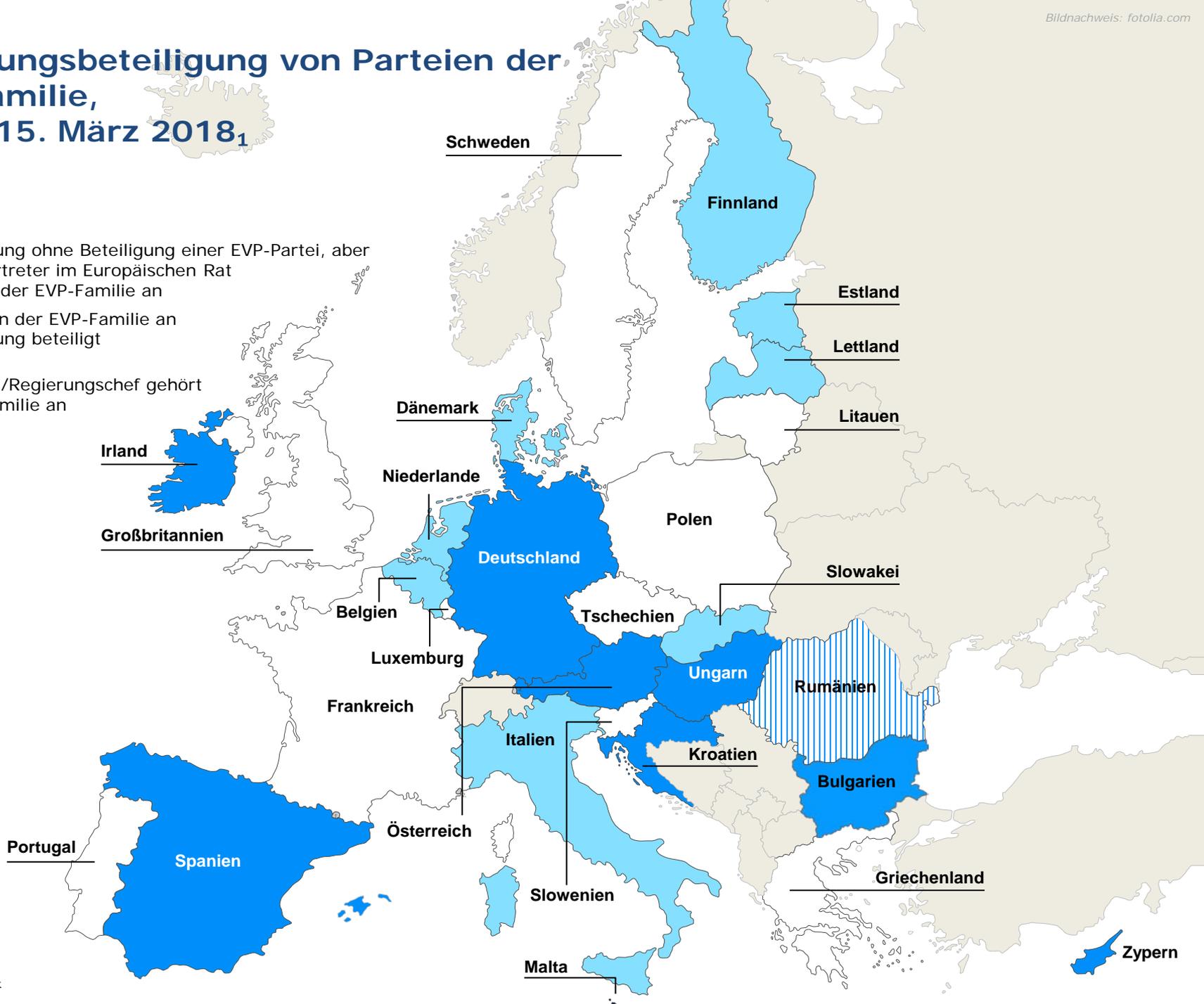
Stärkste pol. Familie in Umfragen (Feb/März 2018)

- EVP: Christdemokraten, Mitte-Rechts-Parteien
- PES/S&D: Sozialdemokraten & Sozialisten
- ACRE/ECR: Euroskeptische Konservative
- ALDE/ELDE: Liberale
- Rechtspopulisten
- Div. Populisten
- Linkspopulisten
- Grüne
- Unabhängige



Regierungsbeteiligung von Parteien der EVP-Familie, Stand 15. März 2018₁

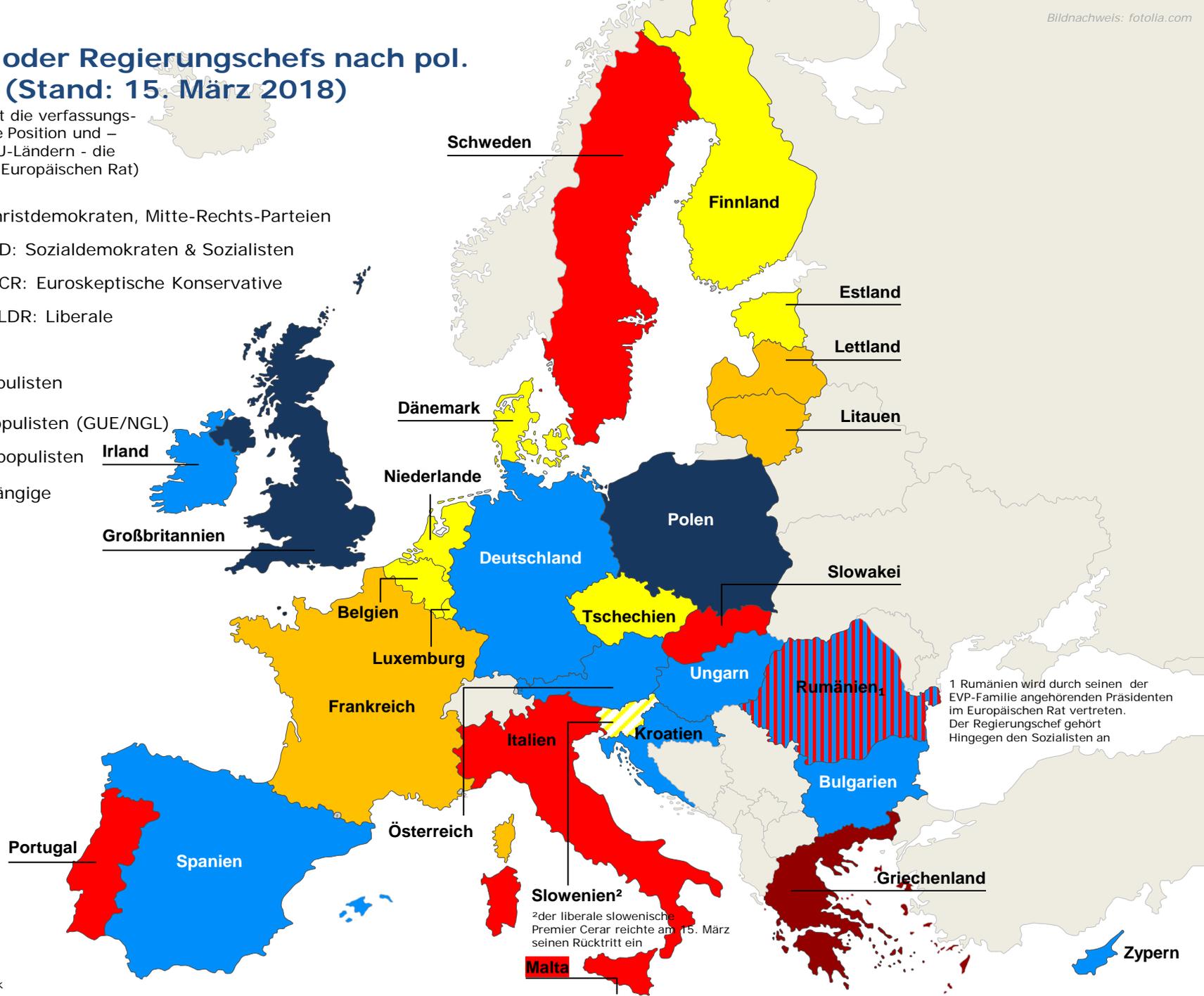
-  Regierung ohne Beteiligung einer EVP-Partei, aber mit Vertreter im Europäischen Rat gehört der EVP-Familie an
-  Parteien der EVP-Familie an Regierung beteiligt
-  Staats-/Regierungschef gehört EVP-Familie an



Staats- oder Regierungschefs nach pol. Familie (Stand: 15. März 2018)

(maßgeblich ist die verfassungsmäßig stärkere Position und – im Falle von EU-Ländern – die Teilnahme am Europäischen Rat)

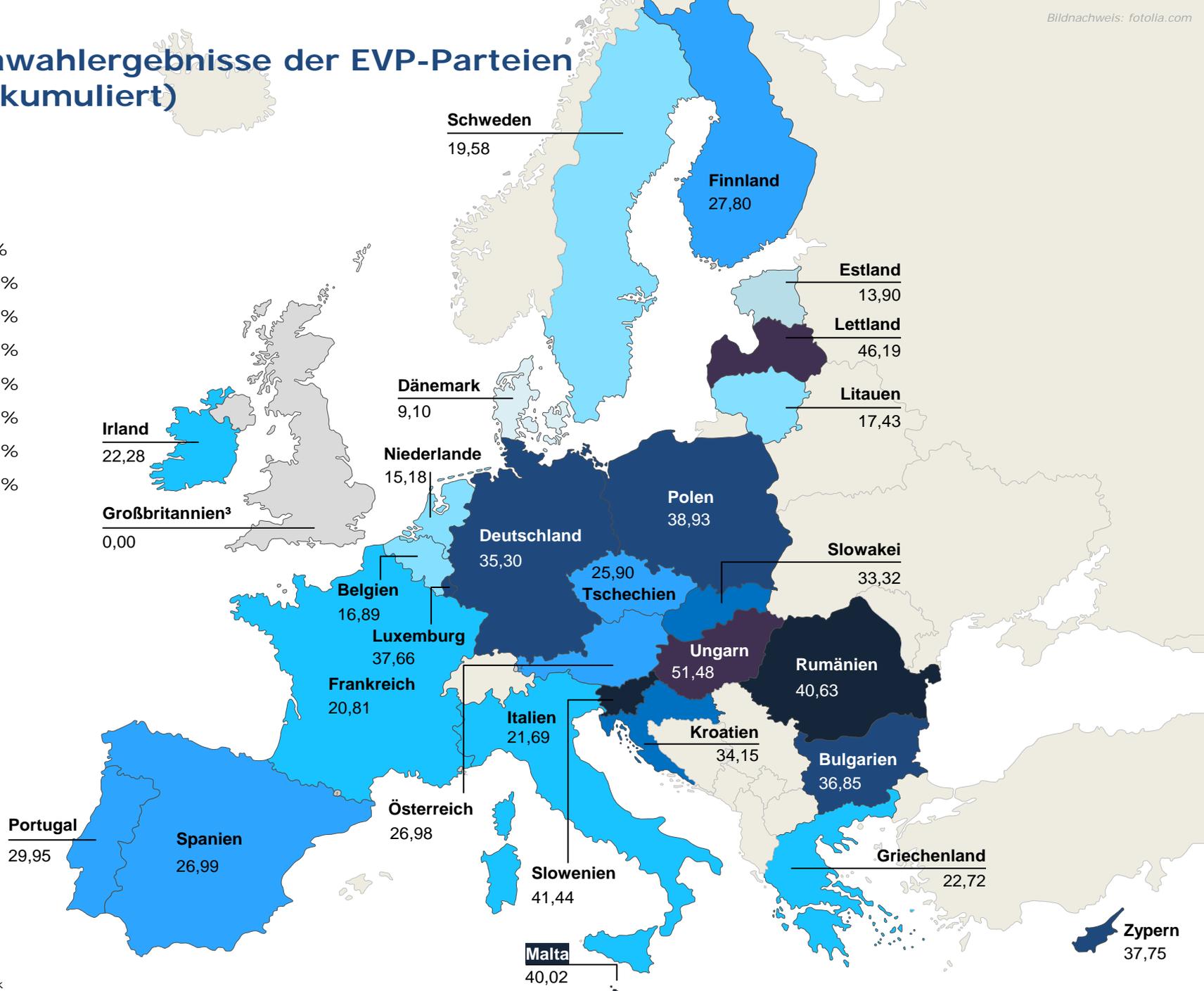
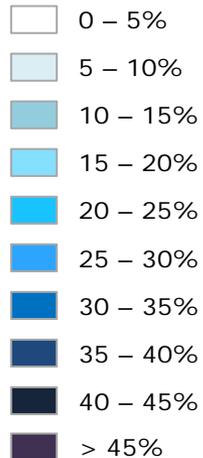
- EVP: Christdemokraten, Mitte-Rechts-Parteien
- PES/S&D: Sozialdemokraten & Sozialisten
- ACRE/ECR: Euroskeptische Konservative
- ALDE/ELDR: Liberale
- Grüne
- Div. Populisten
- Linkspopulisten (GUE/NGL)
- Rechtspopulisten
- Unabhängige



Europawahlergebnisse der EVP-Parteien 2014 (kumuliert)

in Prozent

Legende



Anmerkungen

- * Die Werte für **Frankreich** beziehen sich auf die in der zweiten Runde der Parlamentswahlen erzielten Werte von LR; die von unabhängigen Rechten erzielten Stimmenanteile (1,68%) oder von der UDI (ALDE) werden nicht mitgezählt
- ** In **Frankreich wurden seit den Parlamentswahlen im Juni 2017 keine Umfragen für nationale Parlamentswahlen erhoben, die Werte beziehen sich auf eine Umfrage für die Europawahlen 2019.**
- *** In **Belgien** werden Umfragen auf regionaler Ebene erhoben. Um ein adäquates Resultat auf nationaler Ebene zu erhalten, wurden diese Resultate jeweils gemäß der Zahl der Wahlberechtigten (es herrscht Wahlpflicht) gewichtet. Dabei kann es – trotz Wahlpflicht und der damit einhergehenden relativ ähnlichen Wahlbeteiligung in den verschiedenen Regionen - zu kleinen Abweichungen kommen. In Belgien treten die Partnerparteien CD&V, CSP, CDH nur regional an, entsprechend werden die Ergebnisse in den einzelnen Regionen gewichtet. Die CSP tritt nur bei Europawahlen an, bei nationalen Wahlen ist sie Teil des CDH da das belgische Abgeordnetenhaus nach Regionen (Flandern, Wallonie, Brüssel) und nicht nach Sprachgemeinschaften zusammengesetzt ist. In **Luxemburg** werden die Umfragen idR regional erhoben, die Resultate werden gemäß der Wählerzahl (es herrscht Wahlpflicht) zur Errechnung der nationalen Stärke gewichtet. Dabei kann es – trotz Wahlpflicht und der damit einhergehenden relativ ähnlichen Wahlbeteiligung in den verschiedenen Regionen - zu kleinen Abweichungen kommen.
- **** In **Portugal** gingen bei den letzten nationalen Wahlen PSD und CDS-PP ein Wahlbündnis ein, daher sind beide Werte der PSD nicht mit dem Wahlergebnis der Parlamentswahl vergleichbar

Weitere Anmerkungen:

In mehreren Ländern (u.a. **Slowenien, Bulgarien, Lettland**) werden in den Umfragen die Unentschlossenen und die Nichtwähler in die Gesamtsumme (100%) miteingerechnet, die Umfragewerte wurden entsprechend hochgerechnet. Beispiel: Partei A hat in den Umfragen 13%. 30% der Befragten werden nicht wählen gehen, 20% der Befragten sind Unentschlossen. Entsprechend wird die Unterstützung für Partei A mit 26% angegeben.

In **Deutschland** werden CDU und CSU aufgrund der Fraktionsgemeinschaft und aufgrund der immer addierten Umfragewerte nicht als zwei separate Parteien angeführt.

Einige der der ACRE-Familie angehörende Parteien sind rechtspopulistisch oder haben starke rechtspopulistische Elemente. Da es sich hier um eine inzwischen (oder vorerst) etablierte Parteienfamilie handelt, werden ihr angehörende Parteien als Teil der ACRE-Familie und nicht als „rechtspopulistisch“ aufgeführt. Unter jene Kategorie fallen hingegen die der ENF oder EFDD-Gruppe im EP angehörenden Parteien sowie weitere ungebundene rechtspopulistische oder rechtsextreme Kräfte. Populistische Parteien oder Parteien mit populistischen Forderungen können sich jedoch auch in anderen Parteienfamilien wiederfinden.

- 1 Die Aufzählung bezieht sich normalerweise auf die Regierungschefs. Staatschefs (bei andersfarbiger Regierung) werden nur (gesondert) angezeigt, wenn sie im Europäischen Rat vertreten sind (Fall von Johannis in Rumänien) Im Falle Frankreichs wird keine Regierungsbeteiligung der EVP angezeigt, da die offiziellen EVP-Partei LR nicht an der Regierung beteiligt ist.
- 3 Die EVP hat in Großbritannien keine Mitgliedspartei. Seit Februar 2018 hat sie allerdings – nach dem Wechsel zweier Tory-Abgeordneter aus der ECR– zwei britische Abgeordnete in ihrer EP-Fraktion

Quellen für die Umfragen: Ipsos (Belgien), Trend (Bulgarien), voxmeter (Dänemark), Forsa (Deutschland), Kantar (Estland), TNS (Finnland), IfoP (Frankreich), Metron(Griechenland), YouGov (Großbritannien +NI),BA (Irland), SWG (Italien), Ipsos (Kroatien), SDKS (Lettland), ELTA(Litauen), Sonesfro (Luxemburg), Malta Today (Malta), Ipsos (Niederlande) RA (Österreich), Ibris für Rzeczpospolita (Polen), aximage (Portugal), IMAX (Rumänien), Inizio (Schweden), AKO (Slowakei), Parsifal / Nova TV (Slowenien), NC Report (Spanien), Kantar (Tschechien), Szazadveg (Ungarn), Symmetron (Zypern)

Ansprechpartner

Olaf Wientzek

Koordinator Europapolitik, Konrad-Adenauer-Stiftung

Europäische und Internationale Zusammenarbeit / European and International Cooperation

Team Politikdialog und Analyse / Team Political Dialogue and Analysis

Kurfürstenstraße 84

10787 Berlin

Tel.: +49 -(0)30/26996-3509, Fax: -3551

E-Mail: olaf.wientzek@kas.de